

Pressemitteilung

Rettung für die Bücherhalle Rissen? Das Bürgerbegehren für dessen Rettung hat begonnen.

Die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Anne Krischok bittet alle: Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift den Erhalt unserer Bücherhalle

Hamburg, 13. Juli 2009

Nach die Initiative zum Erhalt der Iserbrooker Bücherhalle rund 7.000 Unterschriften gesammelt hat, ist nun in Rissen der Startschuss für eine neue Bürgerinitiative zum Erhalt der Rissener Bücherhalle gefallen. Beim Altonaer Bezirksamt wurde ein Bürgerbegehren zum Erhalt der Rissener Bücherhalle angemeldet. Deren Wortlaut ist:

"Sind Sie dafür, dass eine Bücherhalle Rissen dauerhaft erhalten bleibt und damit der Beschluss der Stiftung Öffentliche Bücherhallen (HÖB), die Bücherhalle Rissen zu schließen, nicht umgesetzt wird."

Die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Anne Krischok wohnt in Rissen und begrüßt die Entscheidung für ein Bürgerbegehren: „Dieses überparteiliche Anliegen zwingt die schwarz-grüne Regierung nochmals, sich mit der Schließung der Rissener Bücherhalle zu beschäftigen. Es ist auch keine Gegensatz, sondern eine Ergänzung zu den Gesprächen, welche die Bürgervereine mit der Kulturbehörde und der Stiftung Hamburgische Bücherhallen geführt haben und weiter führen“.

Sie erinnert daran, dass die SPD bereits bei der jüngsten Bürgerschaftswahl Unterschriften für den Erhalt der Bücherhallen in Iserbrook und Rissen gesammelt hatte. „Diese Unterschriften zählen jedoch nicht für das Bürgerbegehren“ bedauert die Wahlkreisabgeordnete. „Ich appelliere daher an alle Bürgerinnen und Bürger in Iserbrook, Rissen und Sülldorf, auf den entsprechenden Unterschriftenlisten zu unterschreiben“.

Die Bücherhalle Rissen ist eine hervorragend angenommene Bücherhalle. Neben steigenden Ausleihzahlen werden hier auch zahlreiche Kulturangebote für Kinder und Jugendliche vorgehalten. „Wir wollen für unsere Kinder eine ortsnahe Bücherhalle. Diese ist zugleich ein Angebot für einkommensschwache Haushalte und Senioren, welche auf „Ihre“ Bücherhalle angewiesen sind“.

Die SPD-Wahlkreisabgeordnete Anne Krischok beschäftigt sich seit Beginn dieser Legislaturperiode mit den Bücherhallen. In zahlreichen Kleinen Anfragen hatte sie den Senat zu den Schließungen der Bücherhallen in Iserbrook und Rissen befragt (In Iserbrook wird die Bücherhalle bereits zum 30.08. dieses Jahres geschlossen) und angeregt, durch eine Zusammenarbeit mit den Bücherhallen in Wedel und Schenefeld für alle Stadtteile eine Verbesserung zu erreichen. Leider bisher nur mit negativen Antworten – allerdings konnte verhindert werden, dass eine zunächst angedachte Verlagerung der Bücherhallen in das Elbe-Einkaufszentrum erfolgt.

Die Rissener Bücherhalle ist nicht nur eine Bereicherung für unsere Kinder, Jugendliche und – nicht zu vergessen – auch für die älteren Menschen, die nicht immer es sich finanziell leisten können, die Bücher zu kaufen, sondern bislang diese in „Ihren“ Bücherhallen ausgeliehen haben. „In diesem Zusammenhang fand ich es schon unverschämt, dass der Senat in seinen Antworten auf meine Anfragen bzgl. des Angebots für Senioren auf die Bücherboxen in den Pflegeheimen verwiesen hat“ erinnert sich Anne Krischok

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leptien; Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Anne Krischok, MdHB

SPD-Abgeordnetenbüro, Luruper Hauptstraße 168, 22547 Hamburg

Tel.: 040 / 83 01 84 00; Fax: 040 / 82 29 99 84

Internet: www.anne-krischok.de

E-Mail: abgeordnetenbuero@anne-krischok.de